

Grisyng S: V^L VII. 67.

Motto: Vorwärts warden die Sin füßn,
Rückwärts die Oppränder tragen! "

F. Bach.

Wenn Gez ist im Gastein,
Wann Gez ist mit mir!

R. Burns.

Das trocken auf'n Kargal,
Wo da Wine so hoch wasst.....

Alte Volksweis.

Gott segne Paula!

da Ihr liebeswürdigen mit Spugn hüßen kann
Gestalt meinen minnen Geist zu Grisying verleiß,
und:

"Oppräumt noch von der Treppe das Flürd zurück.
nach et mir das fröhlichste Vergehen ab, ich
möcht' nun festen Begegnungen Freuden aus den
göttlich Paula.

Langsing ist mir zu Raths ob solchen
Begierden; mir seitwärts Bury in so trüben Zeit,
wo Frank mir noch von Gestalt und "rapp wief"
und das kleinste bläuse Mondschön.

win nū großes eugentümliches Haatschiffen
findt. füñwahr,

"Es ist die blüß'ne Odebit, die mein Egoist
so in die Laren nimmt!" - mit Mac.
bedeck'tem Gesicht, rief:

"Du ist mir Rapunzel, der möst das Glück
fertigfall in männlicher Verantwortung, wann
ob nū ejost (noch besser wir spätn.) in sei
ne Hand geworben!" sagt märkte Schiller.

Beide quiekt' dasn man'n Hand nahezu
Stern, schon sag' mir das Dintenfaß von mir
seinen Fallau glücksame, win In'o Paula,
wann du auf/legst, dir am Herzen Raten
win nūst dir Königin von Saba" aus
Grauselz und Harfenzel gewoben" - (Jesusas)
"Das wärre freil' es mir zurück, dann: 'alleyn'
weigig nisch' und matt sehn man'n fahrem
flug" mit Jkamus zu' reiden und alleyn
jährlig sehn mir der Herrscher ält'gen
Dolzus u. car'sti'gen Lippen" um zu' wün.
zu' wün'g' Iudas sehn Jaúnanus - ein Regen
bau - o Paula! Da ploßlich pocht' von märkt.

der niedrige Quellen des Hohenbogenweges,
jene der Radikal und auf flüchtigem Wege überbrückt.
Rosa Spritzer Cäcilie erneuert sich im Herzen sehr.
ein, so ist obliegt die täglichen Brotes Be-
nennung.), ein doppelt Brüderlein, was machen
Jedermann manch Bräusel wünscht, müssen
manch gauzne Figuren.

"Liebe ist das Grünste Blüthe, das Sonne,
Kraft treibt Freuden Tröst! " sang aus Alte-
lei's größter Tiefe, und also sang er. Seit'
ob aus mir bis tief in das Labyrinth des
Ohrs und in das Eustachische Rosen, als wir sagten
du kommt am Druce malerischen Begleiter.
brüder - o Paula!

Ende dem Sonnengruß der Rosen und
um malen Spaltlinien entfaltete sich wiederholt
Ziel zu und verwickelt sich wiederholt mit manchen
Gefüchten. Glaubwol sie fällig noch nicht ge-
langt, wie Rosehalen, wann sie den ersten
Augenblick grüner Boten drückt, erneuert Maria
noch nieht nicht zu Fußen des Hauptberges
Sitzende Rose; darum wandt sie den fröhlich-
suffen - wann schon schwere Pflicht - der Stol-
mutter zu warum daßmehr empfiehlt man

meines Glückes für dich - o Paula! -

Was müßt ich / denken; was aus der
Muss nicht müssau, wie Lessing sagt, ist
mir aus glaue mir wie dir.

"Doch mir in Hause kommt auf mindste

"... den Blick mir fahl zum ersten auf,
"Daß' Watz aus fürst vor wachender Brüder,
Orygionen wie der größte osterreichische
Dichter sagt, - so quallich ist das myter des
feind glaue von blaubau Rasse oder wir
jedes platz' des Kraug, so zu Reithofen
Bemüht mir für den verlust des mäulischen
Brin Blaues vorgehnwähnig. Das Kraug
froh ist den Blick zu der Graumat der zwei
ganzen Herren und wird mit Dante:

"... mach mein Jung' gewaltig,

"Daß' sie mirin Dein Gloria,

"... ein aufzustellen köm' von Brin Hugnu geöffnet."

oder:

"Kiß' lausend Jung' mir mi wagn' schwaz,

"... das widerbaugt....

"Ja ynn Orygionen worden selbst den Tschwazun,"

laut,
(in Parodie)

die Pfeiferzunft
(J. Groß)

oder:

"O, solcher Muß, verlaß mich nicht,
Hörn' bläse mir in's Augenblit!"
(Adam Wirth)

Also grüßt und "wag' ich den Ritter, wann auf
muß in's ael' romantische, so doch in's un-
romantische Land — nach Gmunden von da
ein alter Justus meint:

"Dort ist's ^{der} pfeön, wie das Lied nur will,
"Pfeiferin sollst du sein Knecht,
"Wann mir das Spiel ausmischen will,
"Eis dann ist's ^{der} Gott gut zu' wilen." —
Soß' gai grünk! mit Krey zu' preisen oder:
Rück wärts, rück wärts, alter Ritter! mit
Hörde zu' singen, Sonnen ist auf uns're Grenz' ge-
gründet.

"In Layyland wosher' Zinnige Land,"
singt H. Heine; ja nun "dass' a' Land hoch
mit Hasser singt Hasselat, das ist al
gesonnen," daß ein' Lüttje wie Egnatius.
Was ^{aber} dann den Friedenskrieg gewünscht, sagt
Schoppenkämmer, als "Gute Appen, gute
Fleiß und — gutes Bins, und ab u' zu' mi"

ein gutes Oktav Hymnus, fügt noch die ein-
grossen Chor von Königsberg bei. Klar-
"Ja nun - so dann" füssen wir hier, mit dem
großen jüdischen Schiller zu warden, und ge-
müslich' Japan und glaußen.

"Dann kann der sich schlossen unzufrieden
dass aufgebaut und sohn vollendet zu.

(Seume)
Klarin Ch. 1/2 gross es war noch nicht ganz
gut; noch war wahr sein ein unüblicher Rhythmus
von einem alten Liedchen und prüft: "Gut ist die
Klasse bald frei." - (114 Klasse) noch überzeugt
mässig erträglich werden zu wollen.

Jesu wir sind Wertvolles, doch:

"Der jüngste Tag bestellt die Freiheit
"Musik ist kein schönes Bild" und
der Friede ist bald ein Japan

In das Lande Kast! wie die große Band
sagt. Wunderhaus - fröhlich ist worden zu,
womit wir das Procuratör. Kast als
täglichem Brauch stellen werden, da
Kaufmännig. und der Gründ's der Abend.
scheit der letzten Kraft auf unsrer Leb'n Sturm!
Hölzig.

Indigena wandet man in Sofia, an dem ist man am Abend
gefallen Faber, vollauf nach der "Sofia Epiphany", ist
wille sagu nach der Epiphany auf dem "Sofia Markt",
zu Pauli das "Heiligen Christus Kindertfestival"
Sofia. "Hier soll ich noch sagu um Ihnen, lieben Paula,
nachher zu vollenden das Bild von
Ihnen jungen Erwachsenen das Bild von Ihnen
Land. Wie oft Sie in so viele wein in
dem "Tinten erhaben", der Makrovel und
Kleiner von uns kann bestimmt Romantik,
mit Egoismus zu verlassen, dann wahrhaft
Sie und Ihren Land sind u. Freude zu.
Jungen und "Lobt, lobt laß!", freut Foglar.
Nur durch Karlisch Krypsch wird unser Land
durch Hilda nachdrucken; nicht selbst bei uns
wie es bei Frankl's war in Westlaus
gesehenen Rumänien, wo jetzt die
Grenzen nur formalistisch Ost und Moeca um
1900 d. Stadts geprägt. - Nur der Kyrill,
geachtete Krypsch und ich und zu mir gütig
freund, sind alle, was Überzeugung bringt
in der eignen Sprache Lagn gläubig und
glücklich und ich wünsche mich das.

Derfer "Unblühsche Orländt", der Ruh
pruß' Grabwille und des "Lyrurigen", Ardaupfer,
der Wommerauß in dem Haßbarer fand.

Marie entfaltet im möglichst idyllisch
Zimmer; neben der Tisch ist ein Kind und es
wirkt von weltlicher Magie-Sait angetrieben.
Sie läßt sich fastig an den Hn.
In der Natur täglich gewimal bewahren
"Heli" findet Anzug in der Hoffstätte Immer
Orcus und Dracomeis überwacht, auf daß
nicht gejagt ist ~~und~~ und gejagt ist wieder
dort Ende der Ruh.

Nun so wießen Sie dann aber, was
dem Lyrigen der Name sein zu wissen Hofft,
dürft; was Draugt zu Wissenswertem je
möglicht. Ob ist's gewalzt zu' Dauk, ob
nich vorspielen will, verlüss das Wissenswert
je nun, "was vermag die Erde zu leiden all
zu schlimm in mir faul zum Kündel,"
sagt Bettina des Kind und so schmeid
wie in Spieße, erfreut am baldig
- wann auf mir schriftlich berichtet sind

Ihr alter Freund Alme